Praxismerkblatt

Fußboden-Füllspachtel 3145

standfest, schnell erhärtend, für innen

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

Anwendungsbereich

Besonders geeignet im Renovierungsbereich zur Herstellung glatter und druckfester Untergründe im Innenbereich. Als Reparaturmörtel zum teilflächigen Verfüllen von z. B. Löchern und Vertiefungen unter Fußboden-Nivelliermassen. Auch zum Glätten von Tritt- und Setzstufen sowie für Schräganspachtelungen. Anwendbar auf z. B. Beton, Zementestrich, calciumsulfatgebundenem Estrich (Anhydrit-fließestrich, Gipsestrich), geeigneten und verschraubten Holzdielenböden, Spanplatten (V100) oder OSB-Platten nach DIN 68771, Terrazzo- und keramischen Bodenbelägen sowie Bodenflächen mit weitestgehend entfernten, wasserfesten Klebstoffresten.

Eigenschaften

- schnell erhärtende Reparaturspachtelmasse
- sehr emissionsarm
- standfest
- spannungsarm
- besonders geschmeidig zu verarbeiten
- geeignet für Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton	grau
Werkstoffbasis	modifizierter Spezialzement
Schichtdicke	1–10 mm, ungefüllt 10–20 mm, gefüllt mit max. 65 % Quarzsand, Körnung 0,1–3 mm 20–50 mm, gefüllt mit max. 100 % Estrichsand, Körnung 0,1–8 mm
Schüttdichte	ca. 1,40 g/cm³
Verpackung	25 kg Sack

Verarbeitung

Wasserzugabe
Ohne Zuschläge (ungefüllt): ca. 5,5 Liter Wasser je 25-kg-Sack.
1 l Wasser : 4,6 kg Pulver.
Mit Zuschlägen (gefüllt): Ca. 6,0 Liter Wasser je 25-kg-Sack.
1 l Wasser : 4,2 kg Pulver.

Anmischen
Entsprechende Menge kaltes, klares Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Fußboden-Füllspachtel 3145 unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer klumpenfreien, flüssigen Masse anrühren. Zum Anrühren empfehlen wir den Einsatz eines leistungsstarken Rührwerks (mind. 900 Watt) mit ca. 600–1.000 U/min mit rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab). Nur so viel Material anrühren, wie innerhalb der verarbeitungsoffenen Zeit verarbeitet werden kann.
Für Schichtdicken von 10–20 mm den angerührten Fußboden-Füllspachtel 3145 mit ca. 65 Gew.% feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung 0,1–3 mm, strecken (entspricht ca. 16 kg je 25 kg Spachtelmasse).
Für Schichtdicken von 20–50 mm den angerührten Fußboden-Füllspachtel 3145 mit bis zu max. 100 Gew.% Estrichsand, Körnung 0,1–8 mm, strecken.

Verträglichkeit
Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag
Fußboden-Füllspachtel 3145 auf den vorbehandelten Untergrund mit einem Edelstahlglätter gleichmäßig aufspachteln. Möglichst in einem Arbeitsgang die gewünschte Schichtdicke aufbringen. Eventuell vorhandene Kellenschläge nach Trocknung beischleifen.
Bei mehrschichtigem Auftrag oder nachfolgender Spachtelung mit Fußboden-Nivelliermassen sofort bei Erreichen der Begehbarkeit, wenn der Fußboden-Füllspachtel 3145 noch feucht ist, weiterarbeiten oder nach 24 Stunden Trocknung mit Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt, zwischengrundieren. Die Grundierung hierbei ca. 10 Minuten ablüften lassen, diese muss transparent aufgetrocknet sein.
Bei mehrschichtiger Spachtelung darauf achten, dass die zweite Schicht dünner ausgeführt wird als die erste, um Spannungen zwischen den Spachtelschichten zu vermeiden. An allen aufgehenden Bauteilen vor dem Auftrag den selbstklebenden Randdämmstreifen SK 3018 anbringen. Die Verträglichkeit des Randdämmstreifens mit und die Haftung auf dem Untergrund, insbesondere bei fertiggestellten Oberflächen, durch eine Probeverklebung im Vorfeld prüfen.

Schichtdicken beachten
Die angegebenen maximalen Schichtdicken dürfen, auch bei zweilagiger Spachtelung, nicht überschritten werden.
Ungefüllt: 1–10 mm
Gefüllt: 10–50 mm
Für Stuhlrollen geeignet ab > 1,0 mm Schichtdicke.
Auf calciumsulfatgebundenem Estrich, ungefüllt bis max. 10 mm Schichtdicken ausführen.

Topfzeit (bei +18 °C)
Die angesetzte Masse bleibt ca. 15 Minuten verarbeitbar. Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht aufrühren, nachverdünnen oder weiterverarbeiten.

Verbrauch
Ca. 1, kg/m² je 1 mm Schicht (ungefüllt). Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Brillux ..mehr als Farbe

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Begehbar nach ca. 30 Minuten. Verlegereif nach ca. 4 Stunden. (Restfeuchte < 3 CM-%). Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Material innerhalb von 6 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Produkt-Code ZP1
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, dauertrocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen.
- Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein.
- Bitumenhaltige Beschichtungen und wasserquellbare sowie sonstige weiche Schichten müssen restlos entfernt werden.
- Rückstände von z. B. alten Grundierungen, Klebstoffen und Spachtelmassen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- nicht tragfähige Schichten durch z. B. Fräsen, Schleifen oder Strahlen entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen und gründlich absaugen.
- calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen.
- Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen.
- Terrazzo- und keramische Bodenbeläge nach Erfordernis mit z. B. RZ Grundreiniger 3263, 1:5 wasserverdünnt, grundreinigen.
- Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von ≤ 2,0 CM-% / ≤ 80 % KRL (Heizestriche ≤ 1,8 CM-% / ≤ 75 % KRL), calciumsulfatgebundene Estriche von ≤ 0,5 CM-% / ≤ 80 % KRL (Heizestriche ≤ 0,3 CM-% / ≤ 75 % KRL) aufweisen.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.

Beschichtungsaufbau

Spachtelung der Bodenflächen

Untergrund	Grundierung [4)]	Vorspachtelung	Spachtelung [6)]
Beton, Zementestrich	Multigrund LF 3084, 1:3 wasserverdünnt [5)]	je nach Erfordernis Fußboden-Füllspachtel 3145	Je nach Untergrund und Systemaufbau mit Fußboden-Nivelliermasse C10 3114, Fußboden-Nivelliermasse C15 3116, Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 oder Fußboden-Nivelliermasse CA 3059
calciumsulfatgebundener Estrich (Anhydritfließ-estrich, Gipsestrich)	Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt [5)]		
glatte und dichte Betonflächen	Spezial-Grund LF 3085, unverdünnt		
Terrazzo- und keramische Bodenbeläge [1)]			
Bodenflächen mit weitest-gehend entfernten, was-serfesten Klebstoffresten [2)]			
Holzdielen, Spanplatten (V100) oder OSB-Platten nach DIN 68771 [3)]	Multigrund LF 3084, unverdünnt		

[1)] Als Untergrund nur geeignet bei nachfolgenden Bodenbelagsarbeiten mit Designboden 3055, Teppichböden, PVC- und CV-Belägen.
[2)] Als Untergrund nur geeignet bei nachfolgender Spachtelung und Systemaufbau mit Fußboden-Nivelliermasse FX 3109.
[3)] Aufbau und Spachtelung nur mit nachfolgenden Bodenbelagsarbeiten (Hinweis beachten).
[4)] Individuelle Trocknungszeiten der Grundierungen beachten.
[5)] Bei starker Untergrundsaugfähigkeit zweimal mit Multigrund LF 3084 grundieren.
[6)] Die Spachtelung mit Nivelliermasse sofort bei Erreichen der Begehbarkeit, wenn der Fußboden-Füllspachtel 3145 noch feucht ist oder nach 24 Stunden Trocknung und Zwischengrundierung mit Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt ausführen.

Hinweise

Flächen schleifen
Für den weiteren Aufbau mit den nachfolgend genannten Systemen bzw. Beschichtungen empfehlen wir, die gespachtelten Flächen im Vorfeld zu schleifen und abzusaugen.

Weiterer Aufbau
Je nach Untergrund und ausgewählter Fußboden-Nivelliermasse erfolgt der weitere Aufbau mit PVC-, CV- und textilen Bodenbelägen, im Systemaufbau mit Designboden 3055, Floortec 2K-Mineralico SL 470 oder eine Versiegelung bei ausschließlich begangenen Flächen mit Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 oder Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848.

Bei Holzdielen, Span- und OSB-Platten
Holzdielen, Spanplatten und OSB-Platten müssen verschraubt und/oder vollflächig verklebt sein. Holzdielen und Holzwerkstoffplatten eignen sich nur für nachfolgende Bodenbelagsarbeiten und nicht für den Systemaufbau mit Beschichtungssystemen.

Spachtelung schützen
Spachtelschichten während der Abbindezeit vor Zugluft oder direkter Sonneneinstrahlung schützen.
.

Hinweise

Merkblätter vom Bundesverband Estrich und Belag e. V.

Die Merkblätter des Bundesverbands Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ beachten.

Verlegeanleitungen beachten

Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderun-gen und Fixierverträglichkeiten zu berücksichtigen.

Haarrisse und Poren

Je nach Untergrund und Verarbeitungsbedingungen können Haarrisse und Poren nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux ..mehr als Farbe